

9. Mai 2018

Marktüberwachungsmaßnahme für REIFEN 2015 (MSTyr15) Newsletter Nr. 4 - April 2018

MSTyr15 ist ein durch die EU finanziertes und von PROSAFE koordiniertes Marktüberwachungsprojekt mit Schwerpunkt PKW Reifen. Das Projekt startete im März 2016 und endet am 30. Juni 2018.

Während der Laufzeit des Projekts haben fünfzehn Marktüberwachungsbehörden (MSA) der EU und der Türkei Inspektionen von PKW Reifen durchgeführt und Etiketten und technische Dokumentationen überprüft. Im Anschluss daran wurden einige Produkte am Markt entnommen und durch ein akkreditiertes Labor in Bezug auf Nassgriffigkeit (WG) und Energieeffizienz (RR) geprüft. Die ermittelten Ergebnisse wurden von den MSA im Rahmen eines "Projektmeetings für Inspektionen und Tests" am 12. April 2018 in Brüssel erörtert. Die wichtigsten Ergebnisse werden folgend beschrieben.

Untersuchungsergebnisse

Die Inspektionen von Reifenetiketten in Geschäften ergaben, dass 565 (6,3%) von 8.977 geprüften Reifen nicht ordnungsgemäß gelabelt waren. Die Inspektionen von Energieeffizienzangaben auf den Webseiten der Anbieter zeigten, dass 627 (21,8%) von 2.879 Reifen nicht ordnungsgemäß dargestellt wurden. Zu den festgestellten Verstößen gehörten fehlende Etiketten, fehlende oder falsche Energieeffizienzangaben auf den Etiketten und/oder Rechnungen und Webseiten.

Überprüfung der Dokumentation

747 Wirtschaftsakteure (Händler, Importeure, Hersteller oder deren Bevollmächtigte) wurden aufgefordert, die technischen Unterlagen innerhalb von zwei Wochen vorzulegen, was sich für sie als schwierig erwies. Beispielsweise lag in mehr als 40% aller Fälle die Zeit für die Bereitstellung der relevanten Dokumente zwischen 40 und 60 Tagen. In 10% aller Fälle wurde kein Dokument geliefert. Darüber hinaus wurde der Parameter Nassgriffigkeit gemäß der Angaben in den bereitgestellten Unterlagen entsprechend UNECE-Regelung 117 anstelle der Verordnung 1222/2009 der Europäischen Kommission geprüft. Aus den Dokumenten war oft nicht ersichtlich, ob sich die Tests auf ein bestimmtes Modell oder eine Serie von Reifen eines Herstellers bezogen.

Durchsetzungsmaßnahmen

Die MSTyr15-Mitglieder einigten sich auf einen gemeinsamen Ansatz für Maßnahmen bei Produkten, bei denen festgestellt wurde, dass Etikettierung, die technische Dokumentation und/oder die Testergebnisse Mängel aufwiesen. Diese Mängel müssen von den Wirtschaftsakteuren abgestellt werden. Geschieht dies nicht sollen die Produkte zurückgezogen und/oder sanktioniert werden. Die Ergebnisse aus MSTyr15 werden in das Informations- und Kommunikationssystem für die Marktüberwachung (ICSMS) der Europäischen Kommission übernommen und über die ADCO-Gruppe (Tyres Administrative Cooperation Group) an alle EU-Mitgliedstaaten und die Türkei übermittelt.

Die wichtigsten Ergebnisse des Marktüberwachungsprojektes

Insgesamt sind die Ergebnisse positiv zu werten. In den meisten Fällen wurde festgestellt, dass die getesteten Reifen den Vorschriften entsprechen. Es wurden jedoch erhebliche Unterschiede in Bezug auf die Richtigkeit und Vollständigkeit der Kennzeichnung und der technischen Dokumentation festgestellt. Die Hauptprobleme bestanden darin, die richtigen Informationen in Handel und Internet zu

erhalten. Weiterhin waren Verfügbarkeit und Vollständigkeit der technischen Dokumentation teilweise problematisch.

Die ermittelten Klassen entsprachen bei den meisten der getesteten Reifenmodelle den angegebenen Klassen, sowohl für die Nassgriffigkeit (WG) als auch für die Energieeffizienz (RR). Nur 16 (12%) der insgesamt 131 getesteten Reifen erfüllten nicht die Anforderungen für Nassgriffigkeit. Bei 19 (14,5%) Modellen entsprach die ermittelte Energieeffizienzklasse nicht der angegebenen. Um die Nichtkonformität gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1222/2009 zu ermitteln, wurden die Tests für drei zusätzliche Proben wiederholt. Vorläufige Ergebnisse zeigen, dass nur 4 Modelle der geprüften Reifen im Bereich Nassgriffigkeit abweichen und 9 Modelle die angegebenen Energieeffizienzdaten nicht erreichen.

Ein positives Ergebnis ist die gestiegene Sensibilisierung der Verbraucher und der Lieferanten und Händler, durch die Unterstützung des Projektes durch den Europäischen Dachverband der Reifen- und Gummihersteller (ETRMA), der Vereinigung der Reifenimporteure (ITMA) und durch die Bereitstellung von Informationsmaterial der beteiligten MSA. Ein weiteres positives Ergebnis ist die gewonnene Kompetenz der teilnehmenden MSA dank Schulungen und nationaler Workshops, die im Rahmen des Gemeinsamen Projektes organisiert wurden.

Kommunikations- und Verbreitungsaktivitäten

Um die Wirkung dieser Aktivitäten zu maximieren, wurden nationale Veranstaltungen für Hersteller, Lieferanten, Händler, Berufsverbände, Verbraucher und Partnerorganisationen in den folgenden teilnehmenden Ländern organisiert: Bulgarien, Finnland, Irland, Luxemburg, Spanien, Schweden und Türkei. MSTyr15 wird auch während der „EU-Woche für nachhaltige Energie ([EUSEW](#))“ vorgestellt werden. Diese Veranstaltung wird von PROSAFE in Zusammenarbeit mit ECOS am 5. Juni 2018 in Brüssel organisiert.

Nächste Schritte

Da das Projekt am 30. Juni 2018 endet, ist eine [Abschlusskonferenz](#) mit abschließender Sitzung des Beirats und des Management-Teams für den 30. Mai 2018 geplant und wird in den Büros von PROSAFE in Brüssel stattfinden. Die nächsten Schritte umfassen auch die Fortsetzung der Durchsetzungsmaßnahmen und die Veröffentlichung des Abschlussberichts.

Ansprechpartner: Nicolaas Olie, Executive Director, nico.olie@prosafe.org. Unter info@prosafe.org sind weitere Informationen zu [MSTyr15](#) verfügbar und auf Twitter [@MSTyr15](#)

Achtung!

Die aufgeführten Ergebnisse basieren auf Produktstichproben aus den Märkten der teilnehmenden Länder. Wie bei jeder routinemäßigen Marktüberwachungstätigkeit resultieren die Ergebnisse aus gezielten Maßnahmen, die die Behörden unternehmen, um unsichere und nicht konforme Produkte zu ermitteln. Sie geben kein statistisch gültiges Bild der Situation des gesamten Marktes. Die Tests wurden in akkreditierten Labors durchgeführt und konzentrierten sich auf die Anforderungen, die die Energieeffizienz und die Verbrauchersicherheit am stärksten beeinflussen.

Haftungsausschluss

Dieser PROSAFE-Newsletter entsteht innerhalb des Aktionsprogramms des Projektes MSTyr15, welches im Förder- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union im Rahmen der Fördervereinbarung 696124 eine Finanzierung erhält. Der Inhalt dieses Newsletters stellt die persönlichen Ansichten der Autoren dar und ist nicht geeignet Auffassungen der Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME) oder eines anderen Gremiums der Europäischen Union zu reflektieren. EASME übernimmt keine Verantwortung für Anwendungen, die sich aus den im Newsletter enthaltenen Informationen ergeben.